

39. Jahrgang Nr. 3-14  
Juni-Juli-August 2014  
B 07567, PVSt/DPAG  
Entgelt bezahlt  
ISSN 1618-9140

€ 3,80

[www.jazzzeitung.de](http://www.jazzzeitung.de)

ZEITUNG



1 2 3 4 5

**Tobias Meinhart Quartet  
In Between  
Double Moon/New Arts Int.**

Zwischen verschiedenen Kontinenten und Konzepten bewegt sich Tobias Meinhart. Der seit vier Jahren mit Unterbrechungen in New York lebende, aus Regensburg stammende Saxophonist laviert kreativ zwischen den Stühlen, ist gewissermaßen „In Between“, wie sein viertes Album heißt. Es wurde in New York eingespielt mit klassischem Quartett (Lorenz Kellhuber, p/ Rocky Knauer, b/ Gabriel Hahn, dr), dessen Klangspektrum zusätzlich durch die Stimmen von Tobias Christl, der Chilenin Camila Meza und der Schweizerin Emilia Taubic erweitert wird. So erscheint Meinharts Hardbop, den er bisher geplegelt hat, in einem neuen Licht. Er hat an Tiefe und Wärme gewonnen, strebt auch stärker ins Freie. Das Titelstück „In Between“ gibt die Richtung vor, indem es eine einfache Melodiephrase immer weiterspinnet, um von einem fulminanten Drum-Solo getoppt zu werden. Bei freieren Passagen wie auf „Planes“ – wohlweislich während eines Überseezugs geschrieben – oder beim bezeichnenden Titel „Be Free“ werden die klassischen Jazzabfolgen aufgebrochen, was für die Mitspieler Platz schafft. Grooviger geht es auf „Don't Blow Up The Planet“ zu, wo Pianist Lorenz Kellhuber elektrisch schwebt. Er erdet sich wieder im Duo mit dem Saxophonisten auf „I'll Be Seeing You“, dem einzigen Standard des Albums. Insgesamt ein großartiger Saxophonist, der die schwierige Kunst der Ballade exzellent beherrscht, und ein brillant eingespieltes Quartett, das dem deutschen Jazz zur Ehre gereicht.

■ Reiner Kobe